© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gen Humor bereitete, werden wir niemals vergessen. Als Forscher, Lehrer und vorbildliche Persönlichkeit wird er in unserem Gedenken fortleben. Die deutsche Wissenschaft und Forschung, insbesondere die Hymenopterologen, verlieren mit Otto Schmiedeknecht einen ihrer Besten.*) Wenn nun sein unendlich arbeitsreiches Leben abgeschlossen ist, so werden doch seine Forschungsergebnisse und Werke zeitlos in die Ewigkeit fortwirken zu Nutz und Frommen, zur Ehre deutscher Wissenschaft, zum Ruhme seiner geliebten Thüringer Heimat.

Arnstadt, Februar 1936. **Dr. A. Bergmann.**

Am 13. Dezember 1935 fand in Berlin die II. Versammlung der Gesellschaft für Vorratsschutz E. V. statt, auf der Oberregierungsrat i. R. Dr. F. Zacher interessante Ausführungen über das Thema Vorratsschutz und Volkswirtschaft machte. *Xylobiops basillare* Say, der Schußlochbohrer, wurde als neueingeschleppter Nutzholzschädling aus Nordamerika zum erstenmal in Deutschland bemerkt. **W.**

Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten.

Im Auftrage und unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen aufgestellt von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

Eup. pusillata F. f. *tantillaria* B. (*laricis* Spr.).
Eup. albipunctata Hw. f. *angelicata* Barrett.
Eup. scabiosata Bkh. f. *orphnata* Bhtsch.
Eup. nanata Hb. f. *pauxilaria* B.
Eup. innotata Hfn. f. *fraxinata* Crewe.
Eup. sobrinata Hb. f. *anglicata* H. S. (*stevensata* Webb.).
desgl. f. *expressaria* H. S.
Chlorocl. rectangulata L. f. *subaerata* Hb.
desgl. f. *nigrosericeata* Haw.
Deil. pusaria L. f. *striata* Hb.
desgl. f. *heyeraria* H. S.
Ellop. prosapiaria L. f. *grisearia* Fuchs.
Enn. quercinaria Hfn. f. *carpinaria* Hb.
Enn. fuscantaria Stph. f. *perfuscaria* Rbl.
Enn. erosaria Bkh. gen. *tiliaria* Hb.
Epione apiciaria Schiff. f. *demarginaria* Hellw.

---

*) Man vergleiche dazu den Aufsatz: Otto Schmiedeknecht. Ein Lebensbild eines großen deutschen Entomologen. I. E. Z. Guben 1933 Nr. 3.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hyb. leucophaearia Schiff. ♂ f. *ebenica* Delahay.
desgl. ♂ f. *nigrilinearia* Lietzsch.
desgl. ♂ f. *seminigraria* Uff.
Hyb. marginaria Bkh. f. *pallidata* Turati.
Phig. pedaria F. f. *obscurata* Schaw.
desgl. f. *ochrea* Schaw.
Bist. strataria Hfn. f. *octodurensis* Favre.
desgl. f. *terrarius* Weym.
Boarm. cinctaria Schiff. f. *nigraria* Rbl.
Boarm. gemmaria Brahm. f. *perfuscata* Newmann.
Boarm. ribeata Cl. f. *sericearia* Curt.
Boarm. repandata L. f. *muraria* Curt.
desgl. f. *conversaria* Hb.
Boarm. bistortata Goeze f. *lariciaria* Dbld.
Boarm. luridata Bkh. f. *intermediata* Raebel.
Emat. atmomaria L. f. *minuta* Heydemann.
desgl. f. *obsoletaria* Zett.
Nola centonalis Hb. f. *fasciata* Rbl.
desgl. f. *atomosa* Brem.
Sarr. revayana Sc. f. *ilicana* F.
Spil. lutea Hfn. f. *unicolor* Homberg (*denigrata* Schultz).
Spil. menthastri Esp. f. *ochrea* Hamps.
Paras. plantaginis L. f. *hospita* Schiff.
Diacr. sannio L. f. *moerens* Strand.
Cyb. mesomella L. f. *flava* Preiß.
Zyg. trifolii Esp. f. *mediocon fluens* Vorbr.
desgl. f. *orobi* Hb.
desgl. f. *basalis* Selys.
desgl. f. *wagneri* Dziurz. (*obscura* Tutt) nach Entdeckung nicht mehr wiedergefunden.
Ses. culiciformis L. f. *biannulata* Bartel.
Cossus cossus L. f. *aceris* Griep.

Bezüglich der neu aufgefundenen Arten sind mir nach der Drucklegung noch folgende Angaben zugegangen:

Lyc. semiargus Rott. Am 11. 8. 35 im Lottental öfter angetroffen (Wgn.).

Agr. subrosea Stph. Am 15., 17., 21. und 31. 8. 35 bei Kirchhellen 5 Fltr. (Kn.) und 7 Falter (Meise). Vielleicht ergibt sich bei näherer Untersuchung (die mir bisher nicht möglich war), daß die bei Kirchhellen auftretende Form der f. *kieferi Rbl.* zuzurechnen ist.[4])

Agr. sobrina Gn. Weitere 2 Fltr. fing Wohlert am 3. 8. 35 bei Kirchhellen.

Agr. umbrosa Hb. Am 19. 8. 35 fing Neumair bei Kirchhellen ein Stück und am 17. 8. 35 fand Meise ebenda 2 Fltr. am Köder.

[4]) Meine Vermutung wurde inzwischen von Herrn Völker-Jena anhand einiger Stücke von Knopf bestätigt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1 ♂ fing Grb. am 3. 8. 35 bei Ergste am Licht und Rupprecht köderte am 7. 8. 35 bei Ondrup ebenfalls 1 Stück.

Agr. simulans Hfn. Meise fand am 13. 7., 9. 8. und 23. 9. 35 je einen Fltr. bei Kirchhellen.

Miana fasciuncula Hw. fing Neum. am 22. 6. 35 bei Kirchhellen. Den bisher spätesten Fund eines Fltrs. machte Rupprecht am 6. 7. 35 bei Lippholthausen.

Cel. haworthii Curt. Bei Kirchhellen fing Neum. ein weiteres Stück am 4. 8. 35.

Had. furva Hb. wurde am 13. 7. und 17. 8. 35 in 4 Exemplaren von Meise und am 23. 6. 35 in 1 Stück von Wohlert bei Kirchhellen erbeutet.

Leuc. scirpi Dup. (= *loganae* Rößl.) Das gemeldete Stück wird wahrscheinlich nicht zur f. *montium* B., sondern zu der Form *belgica* Hörh. gehören, die auch schon bei Aachen gefunden wurde. Diese rangiert unter *sicula* Tr., welche nach Turati mit *scirpi* identisch ist. Für diesen Hinweis bin ich Herrn Landgerichtsdirektor Warnecke-Kiel zu Dank verpflichtet.

Cal. pyralina View. Weitere Falterfunde bei Kirchhellen: 9. 7. 35 (Brkm.), 14. 7. 35 (Neum.), 2. 8. 35 (Wohlert).

Dysch. suspecta Hb. scheint bei Kirchhellen keine Seltenheit zu sein, denn Brkm. fing 5 Fltr. am 8. und 9. 7. 35, während sie Neum. und Meise vom 13. und 14. 7. 35 als zahlreich melden.

Tox. pastinum Tr. Ein weiteres Expl. am 6. 7. 35 bei Sinsen (Meise).

Scot. vetulata Schiff. Am 15. 7. 33 bei Bottrop (Meise) und am 15. 7. 35 bei Kirchhellen (Neum.) je einen weiteren Falter.

Eup. pyreneata Mab. Brkm. erzog aus Raupen von Digitalis purpurea von Kirchhellen vom 9. bis 16. 8. 34 insgesamt 6 Fltr. Da nach Berge-Rebel diese Art ein Gebirgstier ist und ihre Raupe nur an Dig. ambigua und grandiflora gefunden wurde, muß die Artzugehörigkeit unserer Flachlandtiere vorerst noch bezweifelt werden. Mir hat noch kein Tier aus unserer Gegend vorgelegen.

Collix sparsata Tr. Brkm. erzog einen Fltr. am 9. 6. 33 aus Kirchhellen und Thielemann fing 1 Stück am 10. 5. 34 bei Wedau.

Boarm. secundaria Esp. Auch Meise fing am 13. 7. 32 bei Hösel 1 ♂.

Nola albula Schiff. Am 12. 7. 34 bei Kirchhellen 3 weitere Fltr. von Neum. am Licht gefangen.

Als wahrscheinlich nicht mehr in unserem Fanggebiete vorkommend, möchte ich folgende in der Hauptarbeit erwähnte Arten bezeichnen: *Arg. niobe. Ptil. plumigera, Thaum. processionea, Eriog. lanestris. Epicn. ilicifolia. Had. ochroleuca. Leuc. albipuncta*[5]*). Taen. miniosa. Orrh. vau-punctatum. Cuc. lactucae, Hel. dipsacea. Zancl. tarsiplumalis. Pol. ruficollis. Acid. incanata. nemo-*

[5]) Die mehrfach gemeldeten Stücke habe ich nicht gesehen. Die richtige Bestimmung wird aber auch von anderer Seite bezweifelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

raria, *Lar. quadrifasciaria*, *molluginata*, *Tephr. euphrasiata*, *Num. capreolaria*, *Croc. tusciaria*, *Asp. gilvaria* und *Troch. crabroniformis*. Einige Angaben über diese anscheinend verschwundenen Arten stammen von dem verstorbenen Prof. Humpert, dessen Sammlung jetzt im Besitze des Missionshauses Steyl ist. Es wäre also vielleicht noch möglich, die Bestimmung dieser leider meist unetikettierten Stücke nachzuprüfen. Soweit aber kein Bestimmungsfehler vorliegt, darf wohl angenommen werden, daß die betr. Tiere s. Zt. eingeschleppt oder zugeflogen waren, oder daß ihre damaligen Fundplätze inzwischen durch die Kultur vernichtet worden sind. Bevor wir diese Arten aber endgültig streichen, möchte ich um Durchsicht der Sammlungen und verschärfte Beobachtung der Sammelplätze bitten. Das Vorkommen vieler dieser Arten im Ruhrgebiet ist durchaus möglich.

Die Gesamtzahl der bis Ende 1935 aus unserem Gebiet sicher bekannt gewordenen Arten beträgt nach Abzug der gestrichenen nunmehr 769, die der Nebenformen 537. Die Zunahme gegenüber der Hauptarbeit einschl. Nachtrag I stellt sich somit auf 185 Nenn- und 281 Nebenformen. Diese umfangreiche Vermehrung verdanken wir der überaus großen Zahl der direkten und indirekten Mitarbeiter (fast 80), deren Namen in der vorliegenden Arbeit fast sämtlich aufgeführt werden konnten. Mit dem Dank für die fleißige Mitarbeit verbinden wir den Wunsch, auch weiterhin eingehend das Gebiet zu durchforschen, bis wir es, auch in Bezug auf die sog. Kleinschmetterlinge lückenlos und gründlich kennen. Möge dies bis zur Herausgabe der Gesamtfauna von Rheinland und Westfalen restlos gelingen.

Wenn auch unser Wissen über das Vorkommen der bisher veröffentlichten Arten unseres Faunengebietes in den letztverflossenen Jahren unzweifelhaft eine erhebliche Erweiterung erfahren hat, so könnte es doch noch weiter vertieft werden, wenn recht viele Sammler zur rechten Zeit die Forschung mit den richtigen Fangmethoden betreiben wollten. Planmäßiges Vorgehen hat schon manche Art zutage gefördert, die bei Anwendung primitiver Sammelmethoden dem Auge verborgen geblieben wäre. Hierdurch und infolge der ständigen Veränderungen in der Natur, sowie durch die Grenzerweiterung unseres Faunengebietes wurden in der Zwischenzeit die nachstehenden Beobachtungen bei Arten gemacht, welche in der Hauptarbeit nur durch spärliche oder Einzelfunde belegt sind.

Aporia crataegi L. Jetzt überall, z. T. hfg., in manchen Jahren aber fehlend. Flugzeit vom 8. 6. bis 14. 7. Puppenruhe 11—16 Tage.

Lept. sinapis L. Einigemal bei Eller, zuletzt etwa 1912. Im Juni 31 bei Welper 2 Fltr.

Col. hyale L. Wiederholt, meist aber vereinzelt vom 25. bis zum 28. 9. im ganzen Gebiet, auch als Rp. angetroffen.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 29-49

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. 538-541